



Januar 2018

Die SPD-Fraktion informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger Hünstettens,

hiermit möchten wir Sie über unsere Arbeit in der Gemeindevertretung im Jahr 2017 informieren. **Diese Vorhaben aus unserem Wahlprogramm von 2016 haben wir eingebracht und dazu insgesamt acht Anträge sowie Anfragen gestellt:**

Infrastruktur: Verkehr

Verkehrsprobleme/Verkehrsberuhigung: Die Verkehrssituation in von starkem **Durchgangsverkehr betroffenen Ortsteilen wie z. B. Wallrabenstein oder Wallbach** ist kritisch. Bereits vor Jahren hat sich der Ortsbeirat Wallrabenstein auf Initiative der SPD deshalb an den Gemeindevorstand gewandt. Wir haben dies nochmals in der Gemeindevertretung aufgegriffen: Die Gemeinde soll mit Hilfe von Messanlagen die häufige Übertretung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h zum besseren Schutz aller Verkehrsteilnehmer kontrollieren.

Bundesstraße 417, Abzweig nach Kettenschwalbach:

Wir möchten **langfristig die Voraussetzungen** dafür schaffen, dass dieser gefährliche Abzweig entschärft wird. Das könnte in Verbindung mit dem Abzweig nach Bechtheim z. B. in Form eines Kreisels verwirklicht werden, so unser Antrag. Der Gemeindevorstand wird damit gebeten, dies in Gesprächen mit den zuständigen Landesbehörden zu prüfen.

Infrastruktur: Dorfgemeinschaftshäuser

Hallennutzungsgebühren: Diese seinerzeit auf Betreiben des ehemaligen Kämmerers von Arend und von Bürgermeister Kraus erhöhten Gebühren möchten wir gerade für die Vereine und Privatleute wieder auf ein vernünftiges Maß reduzieren. Deshalb haben wir die Verwaltung um detaillierte Angaben über die Entwicklung der Nutzung sowie der Einnahmen und Kosten in den vergangenen Jahren gebeten.

Familien

Auf unseren Antrag hin wurde erreicht, dass die Eltern von neu geborenen Kindern künftig ein **Glückwunsch-Schreiben der Gemeinde** mit dem Hinweis auf die Familienkarte des Landes erhalten. Unser Wunsch nach einem Gutschein für die Eltern wurde von der Parlamentsmehrheit leider abgelehnt.

Energie

Energiewende, erneuerbare Energien und Klimaschutz: Eine von uns und den Grünen gewünschte Energiekommission unter Einbeziehung fachkundiger BürgerInnen wurde von der Parlamentsmehrheit abgelehnt. Nach Hünstetter Liste und CDU sollte sich der Parla-

mentsausschuss Bauen, Agrar, Umwelt mit diesen Themen befassen. Hierzu sollten auch BürgerInnen eingeladen werden. Wir haben das angemahnt, weil es bisher nicht geschehen ist!

Gemeindehaushalt und Rechtsanwaltskosten

Haushalt 2018: Dieser wurde im Dezember mit den Stimmen der Mehrheitsfraktion Hünstetter Liste, CDU und Teilen der Grünen verabschiedet. **Die SPD-Fraktion stimmte geschlossen dagegen. Warum?**

Weil der Bürgermeister aufgrund der von ihm initiierten verschiedenen Rechtsstreitigkeiten u.a. gegen seinen Amtsvorgänger und gegen den ehemaligen Hauptamtsleiter mit einer Strafanzeige aus dem Jahr 2013 bis heute allein **Rechtsanwaltskosten in Höhe von über € 235.000 zu Lasten der Hünstetter Steuerzahler** verursacht hat! Darin enthalten sind € 30.000, die für 2018 eingeplant sind. Diese Gelder hätten z. B. für die Senkung der Hallengebühren verwendet werden können.

Warum waren und sind diese Rechtsanwaltskosten unnötig? Weil wir stets davon überzeugt waren, dass der in den Anzeigen erhobene Verdacht der Bestechlichkeit und Untreue absolut grundlos ist. **Die Staatsanwaltschaft Wiesbaden hat deshalb ihre Ermittlungen gegen Ex-Bürgermeister Petri und den Hauptamtsleiter 2017 auch eingestellt.** Der Hauptamtsleiter wurde von Herrn Kraus ungerechtfertigt über Jahre vom Dienst suspendiert. Die in der Zeit fortlaufenden Gehaltskosten für den Beamten und der Arbeitsausfall – ein hoher Vermögensschaden für die Gemeinde und damit für die Bürgerschaft!

Der Bürgermeister zieht diese und andere Verfahren nun bewusst in die Länge:

Er hat gegen einen Bescheid Widerspruch eingelegt und eine neue Strafanzeige nachgeschoben. Das alles kostet die Hünstetter Bürgerschaft fortgesetzt Geld! Und: Die Verfahren können nicht abgeschlossen werden. Selbst der gute gemeinte Rat von CDU-Bürgermeistern, endlich einzulenken, hat bei Herrn Kraus bisher leider nicht zu einem Umdenken geführt.

Schließlich: Im Zusammenhang mit diesen unerfreulichen Entwicklungen hat der **Bürgermeister mehrfach nachweislich in der Gemeindevertretung die Unwahrheit gesagt.** Er hat außerdem mehrfach die Rechte des Parlamentes, wie sie in der Hessischen Kommunalverfassung festgelegt sind, missachtet. Die SPD-Fraktion musste deshalb ihrer Kontrollfunktion nachkommen und die Kommunalaufsicht einschalten.

Über die finanzielle Entwicklung der Gemeinde im Allgemeinen werden wir Sie in unserem nächsten Info-Blatt genauer informieren!

Unser besonderer Dank gilt den Personen in allen Ortsteilen, die sich für die Flüchtlinge in unserer Gemeinde engagiert haben und noch engagieren!

Ein  für Hünstetten – schon seit über 40 Jahren!

Falls Sie an mehr Informationen interessiert sind, sprechen Sie uns persönlich an oder besuchen Sie unsere Homepage

www.spd-huenstetten.de oder besuchen Sie uns bei Facebook!

Die Tagesordnungen und Protokolle der Sitzungen der Gemeindevertretung können Sie auf der Homepage der Gemeinde einsehen:

www.gemeinde-huenstetten.de

V.i.S.d.P.: Rainer Ratmann